

1. Echte Motivation statt sanfter Einstieg mit Null-Informationen

Sehr geehrte Damen und Herren

Hiermit bewerbe ich mich auf die am ... im ... ausgeschriebene Stelle als ... (Kennziffer ...), da die Position mein grosses Interesse geweckt hat.

Null-Info! Werfen Sie einen Blick in Ihre Betreff-Zeile. Da steht ja bereits alles, was notwendig ist. Glauben Sie, dass sich ein Personaler dafür interessiert, wo Sie über diese Stelle gestolpert sind, geschweige denn, wann Sie sie gelesen haben?

Kann ich denn gleich mit der Tür ins Haus fallen? Ja. Denn Sie haben nur diese eine Seite Platz und gerade der erste Satz ist Ihre beste Chance, Neugierde beim Leser zu erzeugen und ein klares Statement als Bewerber zu setzen.

Verraten Sie, was Sie wirklich an der Position/dem Unternehmen reizt!

- Was hat Sie bei dieser Stellenausschreibung besonders angesprochen?
- Was ging Ihnen wirklich durch den Kopf, als Sie mit dem Gedanken gespielt haben, eine Bewerbung auf diese Stelle zu verschicken?
- Schreiben Sie's! Ohne Umschweife, gradeaus raus. Vielleicht war es die Aufmachung oder Sprache der Anzeige, die persönliche Identifikation mit einem Produkt, die Bilder auf der Homepage, die Gesichter im Team, die unbändige Lust, Teil einer bekannten Marke zu werden.
- Es gibt kein richtig oder falsch, es geht um Ihre echte Motivation. Persönlich, emotional und ehrlich.
- Haben Sie ein Problem damit, sich über Ihre echte Motivation klar zu werden, sollten Sie die Bewerbung auf diese Stelle grundsätzlich überdenken.

2. Ich-Botschaften statt Honig um den Bart schmieren

Ich wollte immer schon bei einem so erfolgreichen und international agierenden Marktführer arbeiten.

Sie gehören zu den Grössten der Branche, das reizt mich besonders.

Ihre Innovationsstärke prägt den Markt und dazu möchte auch ich in Zukunft beitragen.

Stellen Sie sich vor, Sie sind der Personaler im Unternehmen. Sie werden wahrscheinlich wissen, wie toll Ihr Arbeitgeber ist – oder auch nicht ;-). Ein Branchenleader ist sich darüber bewusst, dass die Marke für die Karriere im Lebenslauf attraktiv ist. Der HR-Mitarbeiter beim Marktführer weiss, dass sie internationale Standorte haben und Mitarbeitern damit gute Entwicklungsmöglichkeiten im Ausland bieten können.

Was viele Bewerber hier versuchen ist, die positive Stellung eines Arbeitgebers im Wettbewerb mit der eigenen Motivation zu verknüpfen. Doch heraus kommt häufig auch hier nur eine Null-Information oder noch schlimmer: Überheblichkeit.

Schreiben Sie über sich und Ihre persönlichsten Werte und Ziele!

Verzichten Sie in Ihrer Bewerbung auf Selbstverständliches und auf alles, was der Leser über sein Unternehmen bereits weiss. Bilden Sie keine Ableitungen zu Ihrer Motivation, die auf der Hand liegen. Es ist klar, dass Sie als Angestellter zum Erfolg des Unternehmens beitragen werden.

- Was ist Ihnen wirklich wichtig?
- Was benötigen Sie von Ihrem neuen Arbeitgeber, vom Chef oder den Kollegen, um in Zukunft gute Leistungen zu erbringen, motiviert zu sein und gesund zu bleiben?
- Warum ist es Ihnen tatsächlich wichtig, den Arbeitgeber zu wechseln oder Neues zu lernen?
- Neue Herausforderungen sucht jeder Bewerber. Sie möchten sich weiterentwickeln? Ach was!
- Also, was reizt Sie wirklich an der Herausforderung und was genau macht sie aus?
- In welchen Gebieten möchten Sie sich weiterentwickeln, warum und wohin?
- Was fehlt Ihnen heute noch und was möchten Sie gerne lernen?
- Schreiben Sie von und über sich statt darüber, wie toll Sie das Unternehmen finden.

3. Relevante Top-Kompetenzen statt Lebenslauf in Textform

Nach meiner Matura am ... Gymnasium habe ich ... an der Universität ... studiert, danach war ich als ... bei ... angestellt. Dort zählten zu meinen Aufgaben ... sowie Zuvor war ich als ... bei ... beschäftigt. ... rundet mein Profil ab.

Die meisten Anschreiben bestehen zu 75 Prozent aus Text über die Vergangenheit eines Bewerbers, einer Bewerberin. Die früheren Stationen Ihres Werdegangs gehören in den Lebenslauf.

Personaler machen sich ein Bild über Ihren bisherigen Werdegang sowie Ihre Ausbildungen aufgrund des ausführlichen Lebenslaufes mit Positionen, Tätigkeiten und Erfolgen. Warum das alles doppelt schreiben?

Kurze Info zur letzten Position und wenige Top-Kompetenzen!

- Schaffen Sie Klarheit, wo und in welcher Position Sie aktuell oder zuletzt beschäftigt sind bzw. waren; ohne Geheimniskrämerei, wie etwa „bei einem grossen Maschinenhersteller“, wenn die Firma eh im Lebenslauf steht.
- Ohne Erklärung oder Rechtfertigung, warum Sie gegangen sind/wurden, was Sie dort erlebt und warum die Kollegen Sie gemobbt oder der Chef Sie in den Wahnsinn getrieben haben.
- Überlegen Sie sich, welche Kompetenzen sowie welche Teile Ihrer Berufserfahrung für die Zielposition wahrscheinlich nützlich sind. Denken Sie dabei an alle Stationen Ihres Lebenslaufs, also nicht nur an die letzte Position.
- Was bringen Sie für die Position konkret mit? Zählen Sie drei bis fünf passende Kompetenzen auf und verknüpfen Sie diese im Idealfall mit Erfolgen, erreichten Zielen oder persönlichen Erlebnissen.
- Bringen Sie Ihre Kompetenz und Erfahrung klar und ohne Umschweife auf den Punkt.

4. Individuelle Persönlichkeit statt leere Worthülsen

Ich zeichne mich aus durch hohe Kommunikationsstärke, Teamfähigkeit und Durchsetzungskraft. Ich bin überzeugt, die Anforderungen an die Stelle voll zu erfüllen.

Bla bla! Die meisten Bewerber werfen – ebenso wie viele Arbeitgeber in Stellenausschreibungen – mit leeren Worthülsen um sich herum.

Wie erfährt der Leser Ihrer Bewerbung, dass Sie kommunikationsstark sind? Können Sie gut präsentieren, tolle Texte schreiben, ansprechende Präsentationen gestalten und halten, mitreissende Reden schwingen oder verständliche Konzepte schreiben?

Was bedeutet teamfähig? Dass Sie mit anderen Menschen zusammen arbeiten können, dürfte keine Erwähnung wert sein. Sind Sie jemand, der im Team voran geht und die Richtung weist, das Team zusammenhält, Konflikte im Team klärt oder neue Impulse und Ideen in ein Team einbringt?

Schreiben Sie über Ihr beobachtbares Verhalten im Job-Alltag!

- Woran kann Ihr neuer Chef und woran werden die Kollegen bemerken, dass Sie teamfähig oder kommunikationsstark sind? Wie genau zeigt sich das im Alltag und der Zusammenarbeit?
- Was zeichnet Sie als Menschen wirklich aus? Wie ticken Sie so? Sie sind die Rampensau oder lieber der Zweite-Reihe-Strategie?
- Sind Sie kreativ, konzeptionell stark, analytisch denkend, oder was?
- Fragen Sie Freunde oder Verwandte, was sie an Ihnen besonders schätzen und worin sie Ihre Stärken sehen.
- Schreiben Sie's! Lassen Sie die Hose runter und geben Sie dem Leser Ihrer Bewerbung ein erstes Gefühl dafür, was für ein Typ Sie sind. Nur so kann er oder sie beurteilen, ob Sie zum künftigen Chef, ins Team oder zur Unternehmenskultur passen werden.

5. Klarheit auf den Punkt statt Verschleierungs-Taktik

Bedenken Sie, dass der Leser weder hellseherische Fähigkeiten hat noch Zeit hat, eine intensive Analyse des Geschriebenen zu machen. Sind Ihre Sätze klar und verständlich?

Durch eine aufgesetzte, komplizierte Bewerbungssprache, gepaart mit Angst vor zu viel Klarheit und Fehlern, rutscht die eigentliche Botschaft an den Leser zwischen die Zeilen.

Das ist fatal, da sich Personaler und Chefs nur wenige Minuten Zeit nehmen für eine Bewerbung, um dann über Einladung oder Absage zu entscheiden.

Schaffen Sie eigene Klarheit und bringen es dann auf den Punkt!

- Machen Sie zu zuerst eine Liste mit Stichworten zu den wichtigsten Botschaften, die Sie in Ihrer Bewerbung auf eine bestimmte Stelle vermitteln möchten.
- Formulieren Sie daraus einen Text. Mit kurzen, leicht verständlichen Sätzen. Ohne unnötige Füllwörter, Verallgemeinerungen oder leere Worthülsen. Sagen Sie es geradeaus, werden Sie konkret. Personaler halten das aus :-)
- Ihre Bewerbung ist weder eine wissenschaftliche Arbeit noch eine vor Emotionen triefende Liebeserklärung. Sie ist ein guter Brief an einen potenziellen Arbeitgeber, mit dem Sie in Kombination mit Ihrem Lebenslauf echtes Interesse an einer zukünftigen Zusammenarbeit bekunden.
- Persönlich, individuell, emotional und klar genug, damit ein Arbeitgeber leicht die Entscheidung für oder gegen ein persönliches Kennenlernen treffen kann.
- Schaffen Sie mit Ihrem Lebenslauf Klarheit über Ihre Vergangenheit und nutzen Sie das Anschreiben, um Ihrem nächsten Arbeitgeber Lust auf eine gemeinsame Zukunft zu machen.

Quelle: Dr. Bernd Slaghuis, XING